

Danziger Neueste Nachrichten

Unparteiisches Organ und Allgemeiner Anzeiger

Fernsprech-Anschluss Nr. 316.

Nachdruck sämtlicher Original-Artikel und Telegramme ist nur mit genauer Quellen-Angabe...

Berliner Redaktions-Bureau: W., Potsdamerstraße Nr. 123. Telefon Amt IX Nr. 7387.

Anzeigen-Preis für Stellen, Wohnungen u. Zimmer 15 Pf., alle übrigen Inserate 20 Pf. Reclamezettel 50 Pf.

Bezugs-Preis: Pro Monat 40 Pfg. — ohne Zustellgebühr, durch die Post bezogen Vierteljährlich M. 1.20 ohne Postgebühr.

Nr. 234.

Auswärtige Filialen in: St. Albrecht, Berent, Bohnsack, Bröfen, Bülow Weg, Cölin, Carthaus, Dirschau, Eibing, Gendude, Hohenstein, Konitz, Langfuhr (mit Heiligensbrunn), Lauenburg, Marienburg, Marienwerder, Neufahrwasser, Neustadt, Neuteich, Odra, Olska, Prank, Pr. Stargard, Schellmühl, Schibitz, Schöndt, Stadtgebiet-Danzig, Stiegen, Stolp und Stolpmünde, Stuthof, Tiegenhof, Weichselmünde, Wopyot.

1900.

Die heutige Nummer umfasst 12 Seiten.

Die ostasiatische Frage.

Durch die Zweideutigkeit der englischen Regierung, die Unentschiedenheit der Regierung der Vereinigten Staaten und die Sonderpolitik der russischen Regierung drohte die Einigkeit der Mächte in die Brüche zu gehen...

Ein weiteres Mittel zur Erreichung dieses Zieles ist nun die gestern von uns mitgeteilte Zirkularbesprechung des Grafen Bülow vom 1. d. Mts. an die Mächte...

Dieses neue Rundschreiben der deutschen Reichsregierung beweist, daß die Erreichung einer ausreichenden Bestrafung der in China begangenen Verbrechen unbedeutend im Auge behalten und die Teilnahme...

Annahme berechtigen, daß sich ein allseitiges Einverständnis darüber ergeben dürfte. Wenn es das Glück will, daß der Kaiser Kwangju sich seiner nächsten Umgebung zu entledigen vermag...

Washington, 5. Okt. (W. Z. N.) Von dem Staatssekretär Hay wurde dem deutschen Geschäftsträger Herrn Sped von Sternberg eine Note zugeleitet...

Deutsche Zollpolitik.

Es verbreitet sich endlich einige Klarheit über die deutsche Zollpolitik oder richtiger die des deutschen Reichsfinanzamtes. Denn unter der Ägide dieser Behörde ist der Entwurf des neuen Zolltarifgesetzes ausgearbeitet...

das alte Zolltarifgesetz vorgelegten Änderungen durchzuführen im Sinne der parlamentarischen Majorität. Das Tarifgesetz bestimmt, wie bekannt, nicht die Zollsätze, über welche ja allerdings im Reichstage eher ein ernstlicher Kampf entbrennen kann...

Nun kommen die Änderungen, über welche die Öffentlichkeit bisher nicht unterrichtet war und zum Teil, wie jetzt ersichtlich wird, sich allzu pessimistischer Ansicht hingeeignet hatte. Das letztere gilt insbesondere von den Beschränkungen der Zollfreiheit...

In Sachen der Getreidetransitfrage hat das Reichsfinanzamt eine Art Kompromißweg eingeschlagen; die Transitfrage werden im Prinzip beibehalten, aber ihre Bewilligung soll auf diejenigen vom Bundesrat zu bestimmenden Orte, für welche ein dringendes Bedürfnis nicht nur des Handels, sondern auch der Landwirtschaft besteht...

Alles vorstehend Aufgezeichnete ist indessen nur Kleinwerk. Die eigentlichen und großen Änderungen der Zollpolitik liegen vielmehr in den Kapiteln über Exportprämien, sowie über eventuelle Begünstigungen für Nichtvertragsstaaten und Retorjionen. Der Bundesrat hat darüber zu befinden, ob zollpflichtige Waren, deren Ursprungsstaat bei der Ausfuhr offen oder versteckte Exportzuschüsse, Prämien gewährt, mit Zuschlagssätzen in Höhe dieser gewährten Zuschüsse belegt werden sollen...

den deutschen Zollanschlüssen, Kolonien oder Schutzgebieten ganz oder teilweise eingeräumt werden. Endlich sollen als Retorjion gegen schlechtere zolltarifliche Behandlung deutscher Waare in andern Staaten zollpflichtige Waaren aus solchen Staaten mit einem Zollzuschlag bis zur dreifachen Höhe des tarifmäßigen Zolles oder neben diesen bis zur Hälfte des Wertes belegt und zollfreie Waaren gleichfalls bis zur Hälfte des Wertes verzollt werden können.

Die im letzten Absätze erwähnten Änderungen des Tarifgesetzes sind die allerwichtigsten und am meisten charakteristischsten hervorgegangen ist. Sie haben sich das vor zwei Jahren in den Vereinigten Staaten von Amerika freizügige Zollgesetz zum Muster genommen und ahmen, wie dieses, Krieg und Kampf. Den Amerikanern bekommt ihre freizügige Schutzpolitik, wie nicht geklärt werden kann, vorzüglich. Unsere Industrie aber ist vielseitiger als die nordamerikanische und entwickelter, sie ist auch wegen des Bezugs der Rohstoffe und, was Verlehnungsverkehr der Halbfabrikate anlangt, vom Auslande viel abhängiger...

Die Wirren in China.

Militärische Aktionen.

Wie aus Tientsin telegraphisch gemeldet wird, haben das 1. und 2. deutsche Seebataillon am 1. Oktober die Borer südlich von Peking angegriffen und zurückgeschlagen. Die Verluste auf deutscher Seite betragen 2 Tote und 4 Verwundete, die der Chinesen 300 Tote und Verwundete.

Ueber die Einnahme von Schan-hai-tuan ist auf Grund der vorliegenden Depeschen auch heute noch keine Klarheit möglich. Ein Telegramm des Deutschen Flottenvertragers, der sich bekanntlich durch seine wenig zuverlässigen Nachrichten hervorzuhebt, stellt mit, daß die englischen Truppen nach erfolgter Landung die Befestigungen von Schan-hai-tuan erobert hätten, wobei kein heftiger Widerstand geleistet worden sei. Hingegen meldet die „Agencia Stefani“, daß die Chinesen am 1. Oktober nach einer Aufforderung der Admirale die Befestigungen mit ihrer Artillerie und Kriegsmunition vertließen. Die internationalen Marinegruppen hätten sechs gut armierte Jansenforts besetzt. Die Verjagten hätten mehrere Forts am äußersten Ende der großen Mauer eingenommen, wobei zahlreiche Chinesen getötet und gefangen genommen wurden.

Die Truppenkommandanten in Peking bereiten einen festlichen Empfang des Feldmarschalls Graf Waldersee vor. Eine kombinierte Kavallerietruppe wird ihn nach Peking geleiten. Der amerikanische und russische Befehlshaber haben Mitteilung von der Zurückziehung ihrer Detachements aus Peking gemacht. Dagegen fahren die Deutschen und Engländer fort, Truppen nach Peking zu senden.

Bemerkenswert ist, daß an einer Parade in Tientsin lediglich die deutschen, österreichischen und italienischen

Theater und Musik.

Carlleben „Rosenmontag“.

Berlin, 4. Oktober.

Die gestrige, von jubelndem Beifall begleitete Erstaufführung von Otto Erich Carlleben's Offiziersoperette, der „Rosenmontag“, war das erste große Ereignis dieser Saison. Alles was vorhergegangen, war wenig bedeutend, auch das nach einer Novelle der Verfasserin bearbeitete Schauspiel „Der gnädige Herr“ von Elisabeth Meyer-Förster: ungelent und vielstündig erzählend verdient es kein näheres Eingehen und wäre vom Repertoire der Sezessionsbühne auch bereits verschwunden, wenn man dafür etwas Ausichtsvolleres hätte.

Das erste Saison-Ereignis also hat uns gestern die Premiere im Deutschen Theater gebracht — es war ein unbestreitbarer, überaus harter Erfolg just zu derselben Stunde, da das alte Stück in München es nur zu einem theilweisen Erfolge bringen konnte. In München fehlte eben die glänzende Darbietung, die dem Werke bei uns, auf der ersten Bühne Deutschlands zu Theil wurde: gerade der erste Akt, der gestern hier in der lebenssprühenden Darstellung des Offizierslebens im Kasino geradezu zündende Wirkung ausübte, war in München unwirksam. Und gerade der 2. und der 4. Akt, die künstlerisch schwach sind und manch theatralischen Zug aufweisen, haben in München am besten gefallen!

Carlleben ist in früheren Bühnenarbeiten künstlerisch echter, sein „Rosenmontag“ aber ist Alles in Allem das bessere Theaterstück. So künstlerisch, so wirklichkeitsfremd wie der erste Akt sind die folgenden keineswegs, mitunter schlägt ein Stück Theater hinein. Aber durchweg ist die Schilderung des Offizierslebens in Kasernen und Kasino von packender Lebenswahrheit, durchsichtiger und humoristischer Dichtung. Dann wieder zieht es darüber hin in scharfer Satyre und dann wieder laßt darüber bitterer Groll — immer aber ist das Bild klar und ohne Einseitigkeit entworfen, niemals

stinkt es herab zu einem bloßen Tendenzstück, niemals arbeitet Carlleben mit bequemer Phrasen, alles ist ungelegt in Handlung, Charakteristik und Stimmung. Neben dem Humoristen und Satiriker kommt auch der Lyriker Carlleben zu Wort, wie sich ja so oft bei ihm hinter der Satyre schämig sein lyrisches Empfinden verbirgt.

Diese Offiziersoperette dürfte ja bald auch bei Ihnen auf dem Theater erscheinen — wir brauchen daher diesmal kritisch nicht eingehend zu werden und können uns mehr auf das Referieren beschränken. Leitnant Hans Kubort hat ein Verhältnis mit Traute, einem Lieben, süßen Mädel gehabt, ein Verhältnis, das tiefer ging und uniger war, als sonst die gewohnten Leutnantsliebeleben. Die Bettern von Hans, die Leutnants v. Namberg fürchten, dieses Verhältnis könne seiner Karriere schaden und die von der Großmama geplante Verlobung mit der reichen Kommerzienrathstochter vereiteln. Während Hans ein paar Wochen die rheinische Garnison verlassen hat, veranlassen die Nambergs Traute, unter der Vorpiegelung, es solle der Geburtsstag von Hans gefeiert werden, sie zum Hauptmann v. Grobitz zu begleiten. Dort, beim Bejagelag, reden sie ihr vor, Hans habe sich verlobt. Traute fällt vor Schreck und Schmerz in Ohnmacht und erwacht erst am frühen Morgen. Nun können die Nambergs ihrem Better Hans verüßeln, sie hätten eines Morgens Traute bei Grobitz gefunden. Schmerz und Entrüstung über Trautes Untreue und eine gefährliche Krankheit wirken nun auf Hans so ein, daß er Trost sucht in der Verlobung mit der Kommerzienrathstochter. Das ist die Vorabel, deren Schwächen und psychologische Unwahrscheinlichkeiten offen liegen. Das Vorgehen der Nambergs ist so subenbasi, daß es unglaublich wird, die langanhaltende Dummheit ist doch auch nur ein sehr fragwürdiger Nothbehelf — kurz diese ganze Vorabel ist konstruiert und bestrebt jeden, der Carlleben's sonst so unmittelbares Schaffen kennt. Sieht man aber von dieser Vorabel ab, so ist die Entwicklung der Handlung einwandfrei. Sobald Hans zufällig erfährt, daß man ihn betrogen hat und Traute unschuldig ist, gebietet ihm Herz und Mammes-

pflicht, sein dem Obersten gegebenes Wort, Traute fern zu bleiben, nun zu brechen. Er hat niemals den Menschen in sich, ganz aufgehen lassen können in dem Offizier — er will erst Mensch sein, dann Militär. Er liebt seinen Beruf, aber schmerzlich empfindet er, wie der Mensch in ihm durch den Offizier geschädigt wird. Er ist Poet und Träumer, eine weiche Natur, die sich wund rührt an den strengen Anforderungen der ihren besonderen Kodex besitzenden Offizierschule. Er hat sein Ehrenwort gebrochen und ist nun unmöglich als Offizier; nicht einmal Satisfaktion von denen fordern, die in sein Schicksal hinhaltend eingegriffen haben, darf er noch. Darum geht er in den Tod, tapfer und entschlossen wie ein Soldat. Und sein Mädchen getreu bis in den Tod folgt ihm. Am Rosenmontag, da der Kommerzienrath und sein Tochterlein zum Kasinofest kommen sollen und die Offiziere bereits zu frohlichem Karnevalsult Schillers „Dandylub“ mit vertheilten Rollen eingeteilt haben, herben die Beiden, während ihrill und laut die Regimentsmusik in die Kaserne hineinlingt. Und die Worte von Hans, die er todsdang gedichtet, erfüllen sich: „Am Rosenmontag liegen zwei, die kalten Hände noch verschlungen; das Leben frönte tauch vorbei, die beiden haben's nicht bezwungen.“

Die Darstellung war allerersten Ranges. Eise Lehmann und Ritter spielten das Liebespaar. Die etwa fünfzehn Offiziere wurden so lebenswahr, so bis ins Kleinste charakteristisch gegeben, daß es eine Freude war, den geradezu meisterlich von Carlleben behandelten Dialog von ihnen sprechen zu hören, die verschiedenen Charaktere und Typen von ihnen verkörpert zu sehen. Von Anfang an war die Stimmung des Publikums freudig zustimmend, wiederholt wurde Carlleben gerufen und mit oft jubelndem Zuruf begrüßt.

Stadttheater. Wer Vorzing's Werke heute noch als „Kavaliere“ ansehen wollte, dem möchte es gehen wie dem Kanarienvogel unter den Spaken, er würde verlaßt, gehöhnt, gerufen. Und doch sind die komischen Opern des genialen Komponisten Seltenheiten geblieben:

wie viele haben es ihm auf diesem Gebiete nachgethan? Sein „Wildschütz“ hat zwar den „Waffenkniebel“ und „Bar und Zimmermann“ niemals ganz an Wirkung erreichen können, weil der Text nach Sprache und Gefühl mehr in die „bessere Gesellschaft“ hineinreicht, als dem zum volkstümlich Gemüthsvollen hinneigenden Autor zusagte, immerhin bietet er noch immer einige frohe Stunden Leben, der für frische, herzige Melodien und heitern, leichtesten Satyr empfänglich ist. Nicht allzu Viele waren gestern gekommen, aber kaum einer wird den Abend einen verloren nennen. Die Oper war sorgsam vorbereitet und der neue jugendliche Kapellmeister, Herr Otto Krause, leitete das Werk mit lebendiger Spannkraft und ruhiger Umsicht. Der erste Akt war ging trotz des famosen A-B-C-Gebietes ziemlich kühl vorüber — unser Publikum erwärmt sich nicht allzu reich und auf der Bühne wirkte die Neuheit der Situation bestemmend. Der lustige zweite Akt aber mit seiner teuren Willard'schen brachre Leben und Schöpfung — oben wie unten — der Applaus wurde herzlicher und stärker und am Schluß hatte man das Gefühl, einen wirklichen Genuß gehabt zu haben. Herr Direktor Somade kann bei seinen verpäteten Engagements von Glück sagen, nicht nur die große Oper, auch das musikalische Lustspiel ist mit tüchtigen Kräften ausgestattet, hübsche Stimmen, angenehme Erscheinungen haben sich zusammengefunden. Die übermüthige Baronin erfuhr durch Fräulein Elisabeth Seybold eine durchaus acceptable und lebenswürdige Wiedergabe. Ihr Auftrittslied markierte zwar nur den sorglosen Studenten, denn sie war zweifellos noch etwas ängstlicher, als sie glauben machen wollte, aber sehr bald fand sie Gelegenheit, ihr Talent voll zu entfalten, die Stimme entwickelte trotz aller Zartheit eine volle, schöne Höhe, das Spiel war fest und dabei wohl gemessen — kurz, man konnte seine Freude daran haben. Fräulein Jenny Gnab's zeigte ein wohlklingendes, volles Organ, dessen ausgiebige Verwendung leider noch durch eine gewisse Befangenheit beeinträchtigt wurde und erst in einer größeren Partie Anlaß zur Beurtheilung geben kann. Im

Vergnügungs-Anzeiger

Stadt-Theater

Freitag, den 5. Oktober 1900, Abends 7 Uhr: Abonnements-Vorstellung. Nobilität. Zum 6. Male. Passpartout A. Nobilität.

Jugend von heute.

Eine deutsche Komödie in fünf Akten von Otto Ernst. Regie: Hermann Melzer. Personen: Vater Kröger, Bureauvorsteher... Fritz Jaenicke... Mutter Kröger, seine Frau... R. Widemann... Hermann, Arzt... Alfred Meyer... Hans, Oberstudienrat... beider Söhne... Clara Hendrichs, Blumenmalerin... Diana Dierrich... Erich Kehler, Hermanns Studienfreund... Herm. Melzer... Egon Wolf, Bitter... W. Heimann... Anna, Dienstmädchen... R. Wohlgenuth... Bedendorf, Rentier... Heimr. Marlow... Franz Weisner, Komponist... Alex. Galliano... Rosa Belli, Schriftstellerin... Helene Melzer... Theo Normann, Schauspieler... Gustav Pickert... Medizinalrath Dr. Bräcker, Arzt... Josef Kraft... Clausen, Fabrikarbeiter... Franz Säge... Gams, Kaufmann... Max Preißler... Ein Schugmann... Emil Werner... Ein Kellner... Hugo Gerwint

Ort: Eine norddeutsche Hafenstadt. Zeit: Die Gegenwart. Größere Pause nach dem 2. Akt. Eine Stunde nach Beginn der Vorstellung Schnittbilletts für Stehparterre à 50 S. — Ende 10 Uhr.

Sonnabend. Abonnements-Vorstellung. P. P. B. Klassiker-Vorstellung. Bei ermäßigten Preisen. Romeo und Julia. Trauerspiel. Sonntag Nachmittags 3 1/2 Uhr. Bei ermäßigten Preisen. Die Waise aus Lowood. Schauspiel. Sonntag Abends 7 1/2 Uhr. Außer Abonnement. P. P. C. Indra. Romanische Oper. Montag. Abonnements-Vorstellung. P. P. D. Bei ermäßigten Preisen. Der Wildschütz. Komische Oper. In Vorbereitung: Der Erbförster. Trauerspiel. — Novität Hans. Drama.

Danziger Wilhelm-Theater.

Direktor und Besitzer: Hugo Meyer. Ansehen erregt das neue Elite-Personal. Täglich nach beendeter Vorstellung im Tunnel-Restaurant: Grosses Doppel-Frei-Konzert der Tyroler Sängergesellschaft „Alpenrose“ und der Theater-Kapelle.

Die Pariser Welt-Ausstellung

50 herrliche Pracht-Aufnahmen bleibt nur Diese Woche im Kaiser-Panorama, Passage, ausgestellt. Geöffnet von 11-1 und 3-9 1/2 Uhr. Entrée 25 Pfg., 5 Billets 1 Mk., Kinder 15 Pfg.

Zirkus.

Wintergarten. Wintergarten. Besitzer und Direktor Carl Fr. Rabowsky. Sonnabend, den 6. Oktober, Abends 8 Uhr: Gr. Gala-Eröffnungs-Vorstellung. Sonntag, den 7. Oktober: 2 Vorstellungen. Anfang Nachmittags 4 Uhr und Abends 8 Uhr. Jede Vorstellung neues Programm. Alles Nähere durch Tageszettel und Plakate.

Apollo-Theater!

Auf kurze Zeit provisorisch: Ensemble „Globus“. Täglich Spezialitäten-Vorstellung. Wechselndes Programm. Neue Kunststücke. Nach der Vorstellung: Unterhaltungsmusik und Artisten-Rendezvous.

Hotel „Preussischer Hof“.

7. Junkergasse 7. Täglich Abends 7 Uhr: Auftreten der Oesterreichischen Damenkapelle „Austria“ in ihren vorzüglichsten Musik-Vorträgen. Sonnabend und Sonntag: Matinée. A. Eder. 16831)

Restaurant W. Punschke

Sopengasse 24. (16727) Täglich: Frei-Konzert der österreichischen Damen-Kapelle „Sontag“. Anfang Wochentags 7 Uhr. Sonntags 5 Uhr. Täglich von 12-2 Uhr Matinée.

The American orig. Bar,

Morgen Sonnabend: Wiedereröffnung. Sundegeasse 46.

Kirchen-Konzert

in der Petrikirche (Poggenpfuhl) unter Leitung des Herrn Dr. Carl Fuchs und unter freundlicher Mitwirkung von Frau Elsa Gaucke-Neubert (Sopran), Fräulein Gertrud Wirthschaft (Alt), des Herrn Eberhardt Solocellisten des Theil'schen Orchesters, sowie eines Gesangsquartetts zum Besten des Lehrerinnen-Feierabendhauses Freitag, den 5. Oktober, Abends 7 Uhr.

- Programm. 1. Orgelsonate No. 5 D-dur F. Mendelssohn-Bartholdy. (Herr Dr. C. Fuchs). 2. „Recordare“ für Soloquartett aus dem Requiem in As-dur Friedrich Kiel. 3. Das Vaterunser (Fräulein G. Wirthschaft). F. Krebs. 4. Adoration (Herr Dr. C. Fuchs). Alexandre Guilmant. 5. „Höre Israel“ aus „Elias“ F. Mendelssohn-Bartholdy. (Frau E. Gaucke-Neubert). 6. Praeludium und Fuge C-dur J. S. Bach. (Herr Dr. C. Fuchs). 7. a) Largo F-dur für G. F. Händel. b) Siciliano D-moll Violoncell (Herr Eberhardt). 8. „Ich will, dass ich dabei wär“ Albert Becker. (Fräulein G. Wirthschaft). 9. Marche de Procession über das Kirchenlied „Iste confessor Domini“ Alexandre Guilmant. (Herr Dr. C. Fuchs). 10. „Wirf dein Anliegen auf den Herrn“ für Soloquartett aus „Elias“ F. Mendelssohn-Bartholdy.

Billets zu 0,75 Mk. sind in der Musikalienhandlung von Herrn. Lau, Langgasse, der Konditorei von Ed. Grentzenberg, Langenmarkt, und beim Küster der Petrikirche, Herrn Rose, Petrikirchhof, zu haben. (16123)

R. A. Neubeyser's Etablissement

Sonnabend, 6. Oktober: Einweihung. Grosser Ball. Anfang 8 Uhr. Achtungsvoll R. A. Neubeyser.

Restaurant „Artushof“

Langfuhr, Hauptstr. 55. Empfehle: Mittagstisch zu 0,75 und 1,00 Mk. reichhaltige Frühstückskarte zu kleinen Preisen, reichhaltige kalte Küche — bis Nachts 2 Uhr. — 16114) C. Machwitz.

Danziger Schlachthof.

(Börsen-Saal.) Sonntag, den 7. Oktober: Grosses Konzert, ausgeführt von der Kapelle des 1. Leibhusar-Regiments Nr. 1 unter pers. Leitung des Königl. Musikdirektoren Ad. Krüger. Anfang 6 Uhr. Entrée 20 S. 4045b) Franz Böhneke.

Restaurant Olivaer Hof

Holzmarkt 7. Zub.: C. A. Pust. Bekannt Mittagstisch. vorzüglicher Mittagstisch. Jeden Mittwoch u. Sonnabend Delikate Königsberger Rinderfleck.

Restaurant „Zum weissen Rössl“

Schmiedegasse 15 empfiehlt gute Getränke bei freundlicher Bedienung.

Restaurant Bentlergasse 15

Heute Abend: 1. großes Freikonzert der weltberühmten Hauskapelle „Zantchen“, wozu freundlichst einladet Rosalie Lepzin Ww.

1. Westpr. Provinzial-Obst-Ausstellung

verbunden mit Obstmarkt vom 5.-7. Oktober 1900 in Marienburg Weistr. Gesellschaftshaus (16865)

H. Wandel, Danzig, Kohlen und Holz

zu den billigsten Tagespreisen. Telefon 207. (3000)

Ordentliche Generalversammlung

der Kranken- und Sterbekasse „Die treue Selbsthilfe“ am Sonntag, den 7. Oktober cr., Nachmittags 4 Uhr, im großen Saale der Hanszimmerherberge Schüsselbamm Nr. 42, I.

- Tagesordnung. 1. Rechnungslegung vom 3. Quartal 1900. 2. Statutenänderung (betreffend die am 11. Februar cr. beschlossenen Statutenänderungen). 3. Verschiedenes. (16531)

Die Mitglieder werden hiermit zum zahlreichem Besuch der Generalversammlung mit dem Hinweis aufgefodert, dass jeder Teilnehmer an derselben am Saaleingang das richtige Mitgliedsbuch zur Kontrolle vorzeigen muss. Der Vorstand. A. Bartel, Vorsitzender.

Freie religiöse Gemeinde.

Freitag, den 5. Oktober cr., Abends 8 Uhr findet in der Scherler'schen Schule Diskussions-Abend statt. Thema: „Körperliche Züchtigung ein Erziehungsmittel“. Referent: Prediger Frenzel. Beteiligte sind Jedem gestattet. Der Vorstand.

Marine-Krieger-Verein „Hohenzollern.“

General-Versammlung am 13. Oktober 1900, Abends 8 Uhr: im Vereins-Lokale Töpfergasse.

- Tages-Ordnung: 1. Kassenangelegenheiten. 2. Statuten-Nachtrag. 3. Verschiedenes. Der Vorstand.

1900er Jung-Geilügel

gar. leb. Anl. franko emballagefrei, in durchsichtigen Kästgen, 10 Niesen-Gänse à 8 Pfd. schwer 30 Mk., 18 Niesen-Gänse, fett, groß, 26 Mk., 20 fleischige große Gähner 18 Mk., 20 Regehühner Jantener 22 Mk., K. Roth, Duxerstr. i. Schlf. N. 32. (16864)

Jedes Quantum Holzpanzoffeln liefern zu Engrospreisen Geschw. Holz, Bierdränke 13.

Fette Werbergänse, fette zarte Gänse, Gänserücken, Flammen und Lebern, Gänsegeflügel, Rehrücken u. Keulen, Rebhühner empfiehlt billigst Wilh. Goertz, Frauengasse 46.

Garnituren, Bettgestelle mit Matratzen und Kissen, sowie einzelne Sophas und Chaiselongues habe, um zu räumen, billigst abzugeben. Offerte zu äußerst billigen Preisen. (40776) F. Oehley, Dekorateur, Neugarten 35 c, partiere, Eingang Schützengang.

Schönstes Geschenk. R. Stobbe's Gitarre-Zither 16 A. Rassa, 20 A. Zehlgabl, R. Stobbe's Garten-Zither 15 A. Rassa, 20 A. Zehlgabl, Symphoniums, Handharmonikas Mandharmonikas sehr billig 7070b Poggenpfuhl Nr. 28.

S. Lewy Uhrmacher,

Breitgasse 106 empfiehlt

silb. Herrenuhren v. 10 silb. Damenuhren v. 10 gold. Damenuhren v. 17 Regulatoren v. 16 Wecker v. 2,50

Alle Arten Ketten sowie Broches, Ohringe, Armabänder, Ringe etc. zu billigen Preisen. Trauringe in verschiedenen Preislagen fertig auf Lager.

Brillen und Pinocenez für jedes Auge passend, Göt. Nickel 2,—, Stahl 1,—, Reparaturpreise! 1 Uhr reinigen 1,— eine Feder 1,—, Glas 15 S., Zeiger 10 S., Kapsel 15 S. (16881)

Für jede gekaufte oder reparierte Uhr leisten 3 Jahre schriftliche Garantie. S. Lewy, Uhrmacher, Breitgasse 106.

Holz zum Bau, für Tischler, Drechsler zu Modellen, zum Wagenbau, Schiffsbau, Brennholz liefert zu billigen Preisen. (15464) Heinrich Italiener, Dampfhegemant, Al. Plehendorf

Eilster Fettkäse, hochfein im Geschmack — pro Pfund 60 S. (36885) empfiehlt Dampfmolkerei, Breitgasse 38, Kettnerhagen 16.

Das lästige, oft unerträgliche Hautjucken sowie Gesichts- u. Flechten wird schnell und sicher durch einige Bäder beseitigt. Alles Nähere Am Sande 2, 1 Treppen.

Neue Bücher empfing und empfiehlt zu gefälligen Abonnement. Opern- tege leihweise und käuflich. Leihbibliothek E. Duske, Jovengasse 9. (40056)

Damen- u. Mädchen-Confection.

Hochelegante Herbst- und Winter-Neuheiten sind in riesiger Auswahl eingetroffen und empfehle

concurrentzlos billig:

- Elegante Jackets in schwarz, farbig, glatt und bestick. Mk. 20, 18, 15 bis 6,00
- Schwarze Frauen-Jackets, extra weit, ganz gefüttert. Mk. 24, 20, 18, 15 bis 12,00
- Sack-Paletots, Neuheit der Saison, lang und halblang. Mk. 40, 35, 30, 25 bis 12,50
- Seidenplüsch-Jackets und Sack-Paletots auf Seiden-Steppfutter Mk. 48, 42, 40, 35 bis 28,00
- Schwarze Capes in Cheviot, Kammgarn und Eskimo. Mk. 20, 17, 15 bis 9,75
- Astrachan- u. Federkimmer-Capes mit Steppfutter Mk. 30, 25, 20, 18 bis 10,50
- Schwarze lange Tuch-Capes mit Application und eleganter Verknüpfung Mk. 35, 27, 24 bis 13,00
- Golf-Capes, Himalaya-Capes in reichster Auswahl Mk. 20, 15, 13, 11,50, 9 bis 6,50
- Abendmäntel in herrlichsten Nischenfarben auf Steppfutter. Mk. 33, 28, 23, 19, 18 bis 7,50
- Pelz-Räder, Pelz-Paletots u. Pelz-Capes Mk. 120, 100, 80, 60, 45 bis 25,00
- Pelz-Muffs, Kragen u. Barettis, in großer Auswahl u. fabelhaft billig. Mädchen-Mäntel und Jackets. Chice Strassen-Jacket-Costumes von 8,50 Mk. an. Costum-Röcke, in schwarz und farbig, von 3,70 Mk.

Max Hirschberg,

3 Langgasse 3. (16839) Erstes und größtes Special-Geschäft am Platze.

Kaffee-Geschäft

Geröstete Kaffees, anerkannt hochfeine Mischungen, à 0,90—2,00 per 1/2 Kilo. Rohe Kaffees zu billigen Tagespreisen. Reich sortiertes Lager vorzüglichster Biscuits. Spezialität: Frühstücks-Biscuits. Kakao, Thee, Schokoladen, Bonbons.

Ida Jurgent, Lawendelgasse 6/7 an der Markthalle. (16490)

1 Kreisfuge zu kauf. gef. Off. m. Pr. n. R. 763 a. d. Exp. (40736)

Grundstücks-Verkehr

Verkauf.

In einer lebhaften Kreis- und Garnisonstadt Wpr.

ist ein Eckhaus, in dem seit ca. 18 Jahren ein Möbelgeschäft verbunden mit Tapetenhandlg. und Meißnarbeiten mit Erfolg betrieben worden ist, m. Krankheit des Besitzers preiswerth zu verkaufen. Grundstück zu jedem Geschäft geeignet, Anzahl. 9 bis 12 000 M. Offerten unter 3332b an die Exped. (3332b)

Ein schönes, feines Haus mit einem großen Obsthain ist Schwarzes Meer zu verkaufen. Näheres zu erfragen Schwarzes Meer, Salvatorstraße 10, 2. links.

Grundstück, Gartenmarkt gelegen, mit Ladenlokal u. groß. Schaufenster unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Off. von Selbstkäufern unter R 695 an die Expedition dies. Blattes. Schönes, großes Grundstück, Langfuhr, Hauptstraße, mit vorzüglichem Ueberrausch, bei mäßiger Anzahlung zu verkaufen. Offert. unt. R 730 an die Exped.

Ein gutes Grundstück in sehr guter Lage Danzigs, gut verzinslich, zu verkaufen. Offert. von Selbstkäufern unter R 732 an die Exped. dies. Blatt. erb. Beabsichtigt mein Grundstück, in d. Reichst. gel. in sehr g. bauf. Zust. u. fest. Hyp. 10.7%, verz. bei etwa 10000 M. Anz. zu ut. Agent. verb. Offerten unter R 766 an die Exp. Haus mit Mittelwohn., Niebue 8 1/2, Anzahl. 3000 M. zu verk. Näh. Ed. Barwich, Johannisg. 38, 1.

Mehrere Gartengrundstücke in Ohra,

je mit 3 Morgen Ackerland, geeignet zur Gärtnerei od. Bauernrain, mit 10% verzinslich, verkauft A. Adelhöfer, Malteubud. 24

Bauterrain.

1120 qm in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs Oliva, 2100 qm in Glettau sind zu verkaufen. Off. von Selbstkäufern unter R 768 an die Exped. dies. Blatt. (40576)

Ankauf.

Suche im Mittelp. der Stadt ein Haus mit Wohnungen von 5-6 Zimm. zu kaufen. Genaue Offert. unter R 731 an die Exped. d. Bl. erbet.

Familien-Nachrichten

Statt besonderer Meldung. Die glückliche Geburt eines kräftigen Mädchens zeigen hoch erfreut an Danzig, 4. Oktober 1900. Ober-Postdirektionssekret. Wittich und Frau Elisabeth, geb. Haase.

Als Verlobte empfehlen sich Wilhelmine Wiese Wilhelm Runge Ober-Feuermeisters-Waant in der Kaiserlichen Marine. Danzig, im Oktober 1900.

Nachruf.

Am 3. Oktober d. J. entschlief in Wiesbaden nach kurzem Leiden der Ehrenbürger der Stadt Danzig, Herr Geh. Medizinalrath und Geh. Sanitätsrath

Dr. med. Heinrich Abegg.

Länger als ein Menschenalter hat der Dahingeschiedene als unser Mitbürger in idealer Auffassung seines Berufes und erfüllt von warmer Liebe zu unserer Stadt seine reichen Kenntnisse und Erfahrungen für die Durchführung sanitärer und sozialer Aufgaben unserer städtischen Verwaltung selbstlos und uneigennützig eingesetzt.

Den Kranken und Unglücklichen zu helfen und die Nothleidenden zu unterstützen, wo immer sich für ihn eine Gelegenheit hierzu darbot, war ein Bedürfnis seines von edler Menschen- und Nächstenliebe erfüllten Herzens.

Was der Entschlafene für die Förderung des materiellen und sittlichen Wohles der arbeitenden Klassen durch die Errichtung von Arbeiterwohnhäusern in wahrhaft grossartigem Umfange gethan hat, das wird für alle Zeiten in unserer Stadt unvergessen sein.

Wie ihm in seinem Leben aufrichtige Anerkennung in den weitesten Kreisen der Bürgerschaft, herzliche Verehrung und Freundschaft bei den ihm näher Stehenden zu Theil geworden ist, so werden auch wir dem nun entschlafenen edlen Menschenfreunde und Ehrenbürger unserer Stadt allezeit ein treues und dankbares Andenken bewahren.

Danzig, den 5. Oktober 1900. (16879)

Der Magistrat.

Delbrück. Trampe.

Der langjährige Leiter der Provinzial-Hebammen-Lehranstalt hierselbst,

Geheimer Sanitätsrath und Geheimer Medizinalrath, Herr Dr. Heinrich Abegg

ist gestern Abend in Wiesbaden nach kurzem Leiden sanft entschlafen.

Auf mehr als ein halbes Jahrhundert köstlicher Arbeit hat der Verewigte zurückblicken dürfen, als er vor Kurzem aus seinem Wirken und aus seinen Aemtern scheidet, und wie selten Einem ist ihm die Anerkennung und der Dank seiner Kollegen und Vorgesetzten, die Verehrung und das Vertrauen seiner Mitbürger zu Theil geworden.

Eine Leuchte der Wissenschaft, eine Zierde des ärztlichen Standes, uns Allen ein Vorbild edler Menschlichkeit, hat er sich einen Namen erworben, der weit über die Grenzen unseres engeren Vaterlandes hinaus zugleich mit den edelsten genannt wird und der immerdar unlöslich verbunden bleiben wird mit der Geschichte der von ihm in rastloser, aufopferungsvoller Thätigkeit ein Menschenalter hindurch geleiteten Anstalt.

Mit bewegtem Herzen trauern wir um seinen Heimgang; sein Andenken wird bei uns in hohen Ehren bleiben. (16825)

Danzig, den 4. Oktober 1900.

Namens des Provinzial-Verbandes von Westpreussen.

Hinze, Landeshauptmann.

Wir betrauern in dem in Wiesbaden plötzlich verschiedenem Geheimen Sanitäts- und Medizinalrath

Dr. Abegg

nicht nur unsern bisherigen Vorsitzenden, der unermüdet dreissig Jahre lang mit gleichbleibendem Interesse die Verhandlungen des Verwaltungsrathes leitete, sondern auch den Verlust eines edlen, stets opferbereiten Mannes, zu dessen Freunden uns zählen zu dürfen wir stolz waren und dessen Andenken wir in Ehren halten werden.

So lange die von seiner Familie ins Leben gerufene „Abeggsche Stiftung für Arbeiterwohnungen“ in Danzig bestehen wird, wird des Geheimrath Abegg von den Vielen, welche an den Wohlthaten dieser Stiftung theilnehmen, mit Dank und Liebe gedacht werden.

Danzig, den 4. Oktober 1900.

Der Verwaltungsrath der Abegg'schen Stiftung für Arbeiterwohnungen.

Dr. Ackermann. Emil Berenz. Fehlhaber. John Gibsons. Dr. Tornwaldt. Eduard Rodenacker.

Verpachtungen

Meine Bäckerei

mit Mehl- und Futtermehlhandl. nebst 3 Morgen Sand ist von sofortig anderweitig zu verpacht. Paul Kuschei, 39656 Stangenwalde bei Kahlunde.

Verkaufe

Wegen Einführung von Spezial-Artikeln verkaufe

emall. Geschirre und viele

Wirthschaftssachen

zu sehr billigen Preisen vollständig aus. (16113)

Eduard Bahl, 67. Altstadt, Graben 67.

Ca. 300 leere, sehr sauber gehaltene Roth- und Rheinweinflaschen sind zu verkaufen. Sandgrube 42b, 2. (3881b)

Tafelfederwagen, hart, 1-2 Pl., 6 zu verk. Langgarten 31. (40286)

Birnen, Beerblanche, zu haben bei H. Schönrick, Räum 19. (40236)

Ein gut erhaltener alter

Rupferkessel

60-70 Liter Inhalt, ist billig zu verkaufen bei Schultz, Paradiesgasse 14. (40206)

1 Teppich, 5x4 m,

1 Gobelin,

1 großer Speiseschrank,

1 Spieltisch, (40266)

1 Waschtisch,

1 Paar Bettgestelle, komplett, 2c. 2c. billig zu verkaufen Weidenaasse 1c. pl., 1-3 Nr.

Heil. Geistgasse 12b, st. e. gut möbl. 3. u. 4. W. Buchenmel. z. v. 13842b

Eine gut erhaltene

Dynamomaschine,

3 P. S., 110 Volt, 25 Amp. umstandehalber billig zu verk. Off. u. R 623 an die Exp. (4002b)

Fast neuer Kinderwagen billig zu verk. Kammbau 29, 2. hoxema.

1 Wagenplan, 3u. 4m □, 1 Frack f. hart. Gr. zu ut. Pfefferstadt 10. v.

Anthracit-Ofen

(Dauerbrenner) sehr preiswerth zu verk. Wilschannenaasse 22

Fahrrad, Halbrenner, Premier, fast neu, Konzertgith., forschshalber billig zu verkaufen. Theilzahlung gestattet, Neufahrwasser, Kirchenstr. 9, 1 bei Homeyer. (4044b)

Hübliche Sägelampe ist billig zu verkaufen Breitgasse 126 B, 3.

5-600 Mille gute kalkfreie

Hintermauerungssteine

à M 17 pro Mille loco Ziegelei giebt ab

Die Zwangsverwaltung der Ziegelei Brentan.

W. Kolat, Broddantengasse 25

Eine alte gutgeh. Uhr ist billig zu verkaufen Breitgasse 11, 1 Tr.

Zimmer-Kloset

fast neu, preiswerth zu verkaufen. Schichangasse 9, 1 Tr. rechte.

1 Repostorium m. Echibesehst, Tombant, 1 Kopipresse m. Tisch zu verk. Köpfergasse 2, Laden.

2 Kien. Schuber, 1 Kl. und 1 Grob. zu verkaufen Breitgasse 114, prt.

1 neuer, hoheleg. Kinderwagen m. Gummir. 1. Umv. zu v. Sirsag. 7. 2.

Zwei Kaviere zu verkaufen Poststr. Graben 44a part.

Offene Stellen

Männlich.

Tüchtige Reisende,

Herren sowie Damen gesucht für den Verkauf eines besonders für die Feiertage sehr gangb. Artikels. Großer Verdienst. Offert. unt. F. Q. 941 an G. L. Daube & Co., Frankfurt a. M. (16426)

125 Mark per Monat

und Prov. la Hamburger Haus sucht an alt. Dten resp. Herren für den Verkauf v. Zigaretten an Gändler, Wirth, Private etc. E. Schlotke & Co., Hambg. (16148)

Maurer gesucht zum Ausbessern einiger kleiner Wohn. E. Müller, Juntergasse 5.

3 Berlin. Schlesm. such. Smedie u. Zuna. (N. v. ir.) Breitgasse 37.

Ein ordtl. Hansknecht

melde sich bei E. Jost, Breitgasse 8.

Mehr. Schuhmach. a. Filzarb. soi. gef. Off. unt. R 691 an die Exped.

Bureauvorsteher

für die Buchhalterei eines größeren Baugeschäftes gesucht.

Derselbe muß vollständig vertraut sein mit Buchführung, Rechnungs- und Versicherungswesen. Bevorzugt werden Meldungen technischer Bau- oder Vertriebssekretäre, Meldungen mit Referenzen, Lebenslauf, Gehaltsansprüchen sub B. B. 625 an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler, A. G., Königsberg i. Pr. (16853)

Tüchtige Kumpfergefallen und e. Zehring stellt ein W. Güttnor, Kumpfermstr. Abegg-Gasse 10a.

Aufgepaßt!

2-3 Tischlergefallen auf weiße dauernde Winterarbeit, können sich m. Zu erf. Passage Baden 19.

Tüchtigen Verdienst

finden, solide Personen allerorts sofort. Bank von Bülow & Co. Bern (Schweiz). (16835)

Bauaufseher

Zur Beaufsichtigung von Mauer- und Maurerarbeiten eines größeren Baues wird ein erfahrener und energischer Bauaufseher gesucht. (40476)

Meldungen mit Angabe der Ansprüche und des Antritts sind unter RT 18 an die Exp. dies. Blatt.

Jüngere Uhmachergeh. i. Alb. Goldstein, Uhm., Breitgasse 124.

Für mein Kolonialwaaren- und Delikatessen-Geschäft suche per sofort einen (16808)

jüngeren flosser

Expeditenten

der polnischen Sprache mächtig. Bewerbungen mit Gehaltsanspr. u. Zeugnisabschriften an

A. Chmielecki,

Pr. Stargard.

Briefmarken verbeten.

Maurer z. Ausbess. m. Material g. Dieners. 1. Zu m. d. 10-12. 3.

Zufillete können sich melden bei Fr. Wöhr. u. hoh. Sohn Fortkugl Niesefeld, Deubunde. (40406)

Bautischler

können sich im Baugeschäft Wauergasse 1 melden.

Tücht. Stabewalter l. sich m. d. Ohra, Schönfelderweg 38. (39446)

Tüchtigen

Friseurgehilfen

und Volontär sucht (39946)

E. Dudat,

Tiegenhof Weßbr.

Uniform-Schneider

für feinste Arbeit stellt ein

Franz Werner,

Schlagmarkt Nr. 15/16. (40088)

Ein Malergehilfe

finder bei hohem Lohn dauernde Arbeit bei W. Timreck, Neustadt Wpr. (16595)

Barbiiergehilfen sucht Otto

Ernst, Juntergasse 1a. (40326)

Ja. Barbiiergehilfe sofort gesucht

Weidenaasse 27. (40316)

Herren aller Stände mit tadelloser Bergangenheit, welche ernstlich beabsichtigen, sich eine angelegene Lebensstellung mit festem, bei guten Einnahmen ständig wachsenden Einkommen zu begründen und sich als

Zuspektoren

einer ersten deutschen Lebens-Voll-, Unfall- und Haftpflicht-Versicherungsgesellschaft auszubilden, belieben Offerten unter R 617 an die Exped. dieses Blattes zu richten. (39896)

Mehrere tüchtige (39706)

Maschinenschlosser

werden per sofort für dauernde Stellung gesucht. Offerten nach Hohenstein Wpr. an Herrn H. v. Lewinski, Jagdnieur.

Tüchtigen Barbiiergehilfen sucht

W. Remus, Stadtgebiet 7. (38156)

Einen älteren Friseurgehilfen

sucht per sofort (16632)

O. Sommer, Tiegenhof.

Ein junger Barbiiergehilfe kann sich meld. Postenp. 152. (39066)

Böttchergesellen sowie

Böttcherlehrlinge

steht mit oder ohne Station ein

Ed. Gross, Bändermeister, Mühlengasse 26. (39666)

Tüchtigen Barbiiergehilfen

suchen dauernde

Beschäftigung in der Dampfziegelei Gluckan bei Oliva. (39586)

Tüchtigen Barbiiergehilfen stellt ein R. Friedrich, Bentlergasse.

Jemand zum Holleurehen

geht Johanniskasse 35. Keller.

L. Grzymisch,

Älteste Berliner Damen-Mäntel-Fabrik am hiesigen Plabe,

Nr. 64 Langgasse Nr. 64. Nr. 64. Langgasse Nr. 64.

Sämtliche Neuheiten in Herbst- und Winter-Mänteln für Damen und Kinder

sind am Lager in überaus großartiger Auswahl vertreten und empfehle:

Glatte und karierte Goltscapes. — Ganz lange und halblange Winterpaletots in Wolle und Seidenplüsch. Kurze nice Jackets. — Soutachirte und glatte Frauen-Capes in Wolle und Seidenplüsch. — Abendmäntel in prachtvollen Stoffen und Formen.

Belz-Konfektion. Mädchen- und Backfisch-Konfektion.

Meine Konfektion zeichnet sich vorteilhaft aus:

- 1) durch sauberste Arbeit,
- 2) reellste Stoffe,
- 3) anerkannt grösste Auswahl,
- 4) enorme Preiswürdigkeit.

(16850)

Fröbel'scher Kindergarten
Schilfgasse Nr. 5. (40516)
Das Winterhalbjahr beginnt Dienstag, den 16. Oktober.
Aufnahme neuer Zöglinge den 11. und 15. Oktober.
Marie Utke.

Kindergärtnerinnen-Bildungs-Anstalt
Schilfgasse Nr. 5.
Der neue Kursus beginnt Dienstag, den 16. Oktober.
Anmeldungen den 11. und 15. Oktober.
Marie Utke. (40526)

Unterricht
Technikum Neustadt i. Meckl.
Ingenieur-, Techniker-,
Werkeister-Schule,
Maschinenbau.
Elektrotechnik, Staats-, Bauwerk-
Elektrolaborat., Stationen-,
Fischer-, Buch-, Schilde-
(10465)

Unterricht
in allen feinen Handarbeiten er-
theilt monatlich für 2 Mark.
Olga v. Parisey,
Maujegasse 8, part. (39576)

Englisch, Franz., Ital., Span., Portug., Russ.
Nur nationale Lehrer. Eintritt
täglich. Honorar mäßig. (14286)
The Berlitz School of Lang.
Hundegasse 26, 1. Z.

Ein tücht. akademisch
geb. Mathematiker für einige
Redenstunden an einer Mädchen-
schule gesucht. Offerten unter
R 603 a. d. Exp. d. Bl. erb. (39776)

Staatl. konz. Vorbereitung
zum Einjähr.-Freim. Examen.
Dr. ph. Rosenstein,
Hundegasse 52, 2. (16174)

Unterricht
in allen feinen Handarbeiten
wird ertheilt von (3855)
Agnes Bonk Goldschmiedeg. 3, 2
Annahme von Stickereien
und Aufzeichnungen.

Lehr-Kursus
für Wäsche-Konfektion.
Gründl. Ausbild., praktisch wie
theoretisch. Unterrichtsstunden
nur Vormittags. Schülerinnen
werden jederzeit angenommen.
Th. Zimmerstaedt,
Mauztauchgasse 9.

Ertheile Unterricht in
Handarbeiten, Schnitzen
(Reib- u. Hochschmitt), Brand-
malerei.
Nehme Aufträge für Auf-
zeichnen, Schnitt- und Brenn-
arbeiten entgegen.
Paula Lebenstein,
gepr. Handarbeitslehrerin,
Sangfuhr, Säskentherm. 2, 2.

Tanzunterricht.
Anmeldungen erbet. tägl. 10-12.
1/3-1/4 Sontags nur 10-12.
Franziska Günther,
Poggenpühl 16. (16828)

Tanz-Unterricht.
Meine Wochentags- und
Sontagskurse beginnen den 7.
und 8. Oktober. Gest. Anmel-
dungen erbeten täglich von 10
bis 1 und 3 bis 5 Uhr Nachm.
1. Damm 15, 1, sowie zu jeder
Tageszeit Gr. Wallberggasse
Nr. 28 im Wäschegechäft.

G. Konrad,
Tanzlehrer, (16872)
Sau-Vorstand des Bundes
deutscher Tanzlehrer.

Frauen-Klinik
Danzig,
Dominikswall 13, 1. Et.,
— neu eröffnet. —
Meine Sprechstunden finden
ebenfalls von 9-11 und
3-4 Uhr statt. (39546)

Dr. Kubacz,
Frauenarzt.
B. C.
Bitte dringen um eine Unter-
suchung. Rendezvous heute um
8 1/2 Uhr Abends am Rathhaus.
Max W...k.

B. C.
Bitte dringen um eine Unter-
suchung. Rendezvous heute um
8 1/2 Uhr Abends am Rathhaus.
Max W...k.

Junge Dame von außerr., 35 J.
alt, kath., sucht die Bekanntschaft
eines gut. Herrn zwecks Verath,
zu machen, Wittwer nicht ausge-
schlossen. Ernstig. Offert. unter
R 585 bis 3. 9. d. Mts. an die Exp.
erb. Diskretion. Ehrenj. (39646)

Ein junger Mann, 33 Jahre alt,
mit Vermögen und fest Stellung,
sucht die Bekanntschaft einer
jungen evangel. Dame behufs
Verath. Offert. bis zum 10. d.
Mts. unter R 726 an die Exp. d. Bl.

Ein junge Dame von 20 Jahren,
evgl., mit Vermögen v. 15 000 M.
u. hoch. Auskennung sich zuverheir.
Off. unt. R 767 an d. Exp. d. Bl. erb.

Kindel. Ehepaar (Beamt.) w. ein
Kind in Pflege z. nehm. od. h. einm.
Abfind. Off. u. R 754 a. d. Exp.

Unehel. Kind (Mädchen) in Pflege z.
geben. Off. u. R 720 an die Exp.

Pfeffer 73 w. Wäscheaufw. bill.
geplätt. Das ist e. Sopha zu verk.
Südeisen u. Aufzeichn. j. Art u.
gut u. bill. ausgef. Stranck 10, 3r.

Wäsche zum Wasch. u. Bleich. wird
angenomm. Spendhausg. 4, 21.

Ein anständiges Mädchen,
welches einige Monate in Zurück-
gezogenheit lebend will, sucht
Vogel. Offerten unter R 722
an die Expedition dieses Blatt.

Redern!!!
Federfächer, Boas werden in
kurzer Zeit sauber gereinigt,
gefärbt und gefräntelt
Breitgasse 95, 1 Zr.
Mein Gefährde-Komito befindet
sich Breitg. 105, Pauline Usswaldt.

Kräut. Mittagstisch für 40 M.
Nannbau 53, part. 2r.

Privat-Mittagstisch
(Hausmannstisch) zu haben Geil.
Geistgasse 103, Saal-Et. (39456)

Für Dienstmädchen. VI. Berliner Pferde-Lotterie
Der Prämien-Verein gewährt den Dienstmöten seiner Mit-
glieder nach 3-jähriger Dienstzeit 15 M. Prämie und seine
Ehrenkarte. Ueber den Beitritt giebt das Statut Auskunft,
welches Hundegasse 13, in der Buchhandlung zu haben ist.
Auch Anmeldungen neuer Mitglieder werden dort angenommen.
Jahresbeitrag 2 M. (6818)

Max Bötzmeyer,
Altstädtischen Graben 63,
empfiehlt seine Gala-Gummwagen, Hochzeits-
wagen aller Art, Reichen-, Spazier- u. Wröbel-
Fuhrwerk zu soliden Preisen. (40676)

Kupiec
Konsum-Verein, e. G. m. b. H.
Bruch Westpr.

Verkaufsstellen: Wielle, Gr. Schliwick u. Hochstübhan.

Bilanz pro 30. Juni 1900.	Aktiva.	Passiva.
Reservefonds-Konto	4 864,90 M.	
Spezial-Reservefonds-Konto	11 113,54 "	
Gläubiger A-Konto (f. Waaren)	10 748,68 "	
Gläubiger B-Konto	62 797,78 "	
Dividenden-Konto	266,30 "	
Hypotheken-Konto	47 087,50 "	
Geschäftsaufhaben-Konto	214 519,85 "	
Kautions-Konto	4 505,41 "	
Immobilien-Konto nach Abschrbgn.	88 669,03 M.	
Mobilien-Konto	5 788,88 "	
Waaren-Konto	252 310,23 "	
Banken-Konto	5 635,21 "	
Debitoren-Konto	32 213,34 "	
Kassa-Konto	5 305,80 "	
Wechsel-Konto	456,- "	
Gewinn- und Verlust		32 504,53 "
	388 378,49 M.	388 378,49 M.

Die Gastsummen der Genossen betragen am 30. Juni 1900: 190 580 M.
Mitgliederbestand am 30. Juni 1900: 2650.
Bruch Westpr., den 4. Oktober 1900. (16844)

Der Vorstand.
Fr. Wysinski. J. v. Czarnowski. A. Wenda.

Damen freit in u. außer dem
Hause M. Schramowski,
Ulrichstr. Graben 26. (38866)

Schutz und Erde,
sann gegen 20 M. Feingeld
pro Jahre abgeladen werden.
Althof, bei C. Grube.

Habe meine Wohnung v.
der Tischlerg. 35 nach der
Breitgasse 39
verlegt. Paul Zukowski,
Decorations-, Zimmer- u.
Schildermaler.

Geschäfts-Verlegung.
Meiner geehrten Kundenschaft
sowie einem werthen Publikum
Danzigs u. Umgegend die er-
gebene Mitteilung, daß ich meine
Tischlerei von Hundegasse 64
nach Tognetergasse 13 ver-
legt habe.
Gehächungsvoll
B. Lindenau vorm. P. Alenke,
Tischlermeister,
Danzig, Tognetergasse 13, 2.

Geschäfts-Verlegung!
Som 1. Okt. ab befindet sich mein
Schuhwaarenlager n. Wertstätte
Sopengasse 6.
Stanislans Schlimanski,
Schuhmachmstr., Danzig. (16893)

Meinen werthen Kunden zur
gefälligen Nachricht, daß ich
mein Bier- und Zigarrengeschäft
von Garthäuserstraße 105 nach
Oberstraße Nr. 48
verlegt habe. Um geeignetes
B Wohlwollen bittet
W. Kowitzki, Schidlitg.

Som 1. Oktober befindet sich
meine Wohnung
Fischmarkt 11,
2 Etage, Eing. Tobinsgasse.
Franziska Schultz,
Modistin.

Die beliebtesten
Wohlfahrts-Loose à Mk. 3.30
Porto u. Liste 30 Pf.
extra
zu Zwecken der Deutschen Schutzgebiete.
Ziehung schon 29. Novbr. u. folg. Tage zu Berlin
Loosanzahl und Gewinne wie früher. Hauptgewinn
100,000 Mk. Baar
ohne Abzug.
Loose vers. geg. Postanweisung od. Nachnahme General-Debit
Lud. Müller & Co. in Berlin, Breitestr. 5.
Hier zu haben b. den bekannten Verkaufsstellen.
Telegr.-Adr.: Gilleksmüller. (16871)

auf jeden Gegenstand.
30 Mk.
Für 30 M. liefert eines
feinen
Promenaden-
Anzug
auf Bestellung unter
Garantie. (16767)
J. Jacobson,
Holzmarkt 22.

Möbel.
Grosses Lager completer Zimmer-Einrichtungen
zu billigsten Preisen bei streng reeller Bedienung.
Besichtigung des Lagers vor jedem Möbel-Einkauf
empfehlenswerth und gerne gestattet.
Brod-
bänken-
gasse 38. **Paul Freymann** Brod-
bänken-
gasse 38.
Christl. Möbel-Waarenhaus.

Oranienb. Kernseite II
a Bfd. 22 S, 5 Bfd. 1 M.
Geschw. Holz,
Herderstraße 13.
Schweizer Uhren
sind die besten, liefere (14012
und zollfrei.
Silb.-Remtr., gold. 8 Steine 10 M.
Silber-Remontr., 10 Steine 12 "
dito prima 14 M., hochseine 15 "
Unter-Remontr., 15 Steine 16 "
Unter-Remtr. 1/2 Chronom. 22 "
dito mit Sprungb., hochf. 25 "
14 far. gold. Remtr., 12 "
14 far. gold. Damen-Remtr. 24 "
dito, ganz hochseine . . . 28 "
G. Mirau,
Wonneberg bei Danzig.
St. Gallen
(Schweiz).

Gardinen

Stores-Rouleaux
Portièren
Tischdecken
Gardinen-Stangen
Gardinen-Halter

empfehlen (16567)

in großer und neuer
Auswahl
zu billigen Preisen

Domnick & Schäfer

31 Langgasse 31.

Meinen werthen Kunden wie einem geehrten Publikum von Danzig und Umgegend theile ich hierdurch mit, daß ich mein

Papier-, Galanterie- u. Lederwaarengeschäft von Altstädtischen Graben Nr. 100 nach

Junkergasse Nr. 1a,
gegenüber der Markthalle,

verlegt habe.
Anna Landmann,
Papierhandlung.

Drucksachen wie auch jede Buchbinderarbeit werden sauber und billig ausgeführt. (38326)
Künstliche Blumen, Lein- und Seidenpapiere in größter Auswahl.

Extra-Anzeige!

Mosel eingetroffen, vom Originalfasse per Str. 60 Pfg. nur bis Sonnabend. — Fruchtig per Str. 25 Pfg. (16655)

Californ. Weinhandlung, Portechaisengasse 2.

Seiler

Pianos u. Flügel mit gesetzlich geschütztem Resonanzbodenbau sind unübertroffen dauerhaft, gesangreich und leicht spielbar. (16419)

Die Instrumente sind im Konservatorium des Herrn Königl. Musikdirektor Heidingsfeld eingeführt. Lager und Vertretung bei

Otto Heinrichsdorff,
Poggenpuhl 76 part. und 1. Etage.

Forenede Dampskibs Selskab, Kopenhagen
Stettin-Kopenhagen-
Gothenburg-Christiania

vermittelt hochlegant mit allem Comfort eingerichteter Schnell-dampfer. Ab Stettin nach Kopenhagen - Gothenburg jeden Dienstag und Freitag 2 1/2 Uhr Nachm. Ab Stettin nach Kopenhagen - Christiania jeden Sonntag und Mittwoch 2 1/2 Uhr Nachm. — Ausführlicher Prospect mit allen wünschenswerthen Angaben gratis und franco durch

Gustav Metzler, Stettin. (1731)

Möbelfabrik u. Magazin

G. W. Bolz Nachf.

Fernsprecher 486. Gustav Frost & Co. Fernsprecher 486.
Danzig, Topengasse Nr. 2.

Dekorations-Geschäft

1. Rang. (16666)

Komplete Zimmereinrichtungen.
• Teppiche • Gardinen •
• Möbelstoffe •

Billige, feste Preise. Streng reelle Bedienung.

Eile! Eile!

Zigarren u. Zigaretten!

Nur noch ganz kurze Zeit

Ausverkauf

des
Konkurswaaren-Lagers

Schmiedegasse 19.

Preise fabelhaft billig.

Eile! Eile! (40305)

H. Bülck's

Kaffee-Spezial-Geschäft

Langgasse 67

Eingang Portechaisengasse
empfehlen

seine gebrannte Kaffees

Pfd. 80 bis 200 \mathcal{M} .

hochfeine Java-Mischung

sehr ausgiebig und ff. Geschmack

Pfd. 1,20 \mathcal{M} .

hochf. Karlsbader Mischung

sehr mild und ff. Aroma

Pfd. 1,50 \mathcal{M} .

Haushaltungs-Kaffee

sehr kräftig

Pfd. 80, 90 und 100 \mathcal{M} . (15548)

— Postpaket franko jede Poststation. —

Großer Saison-Ausverkauf!

Um mit meinen großen Vorräthen von Schuhwaaren vor Beginn der Winterfaison zu räumen, verkaufe von heute ab:

Herren-Zug- und Schnürstiefel,
Damen-Knopf-, Zug- und Schnürstiefel,
sowie alle Arten Kinderstiefel und Stiefel von einfachsten bis zum elegantesten Genre zu noch nie dagewesenen

konkurrenzlos billigen Preisen.

Günstigste Einkaufsquelle für Wiederverkäufer!

A. Goerigk, Schuhmachermeister,
Altstädtischer Graben 100. (16363)



Carl Seydel's Fermentpulver

D. R. G. M. 17 067. (14020)

Vorzüglichste Kunsthefe für Kuchen, Klöße etc. Brotschären überaus feinfaltig, erprobte Recepte in meinen Niederlagen gratis. Nur echt mit meiner Schutzmarke, sowie Vanillin-Zucker, Konditor-gewürz-Oel a 10 \mathcal{M} in fast allen Kolonial- und Mehlwaaren-Geschäften und bei

Carl Seydel,
Danzig, Heilige Geistgasse 124.

Erste Danziger Backpulver-Fabrik.

Zum Umzuge empfehle

Regulateure

zu billigsten Preisen.

Alfred Krause,

Uhren- und Goldwaaren-Handlung,
Lange Brücke Nr. 9. (16783)

Für Maurer!

Weiße Englische Feder-Gesenke billig
Moritz Berghold, Langgasse 73.
(16558)

Elegante Herren-Anzüge

von 15 \mathcal{M} an, empfiehlt (16582)
Moritz Berghold, Langgasse.
(16558)

Zum Umzuge

empfehle: 16275

Gardinen, Portieren, Teppiche, Läuferstoffe
sowie Gardinen- und Portierenstangen
in größter Auswahl zu noch nie dagewesenen

konkurrenzlos billigen Preisen

Rabatt-Marken

werden auf jeden Gegenstand ausgegeben.

Siegfried Lewy,

Holzmarkt 22. Danzig. Holzmarkt 22.
Streng feste Preise. Baar-System.

Baareinlagen

verzinsen wir vom Einzahlungstage ab bis zur Erhebung bis auf Weiteres mit:

3 1/2 % p. a. ohne Kündigung,

4 % p. a. mit 1-monatlicher Kündigung, (11648)

4 1/2 % p. a. mit 3-monatlicher Kündigung.

Norddeutsche Creditanstalt

(Aktien-Capital: 10 Millionen Mark.)

Danzig, Langenmarkt No. 17.

Wechselstuben und Depositenkassen:

Langfuhr, Hauptstrasse No. 106. Zoppot, Seestr. No. 7.

Bauhöcker,

tieferne Balken,
Mauerlatten, Kreuzhölzer,
Latten, Dielen, Schwarten
hat abzugeben (39006)

Emil Bahrendt,

Holzhandlung,
Steindamm No. 8.

J. Merdes,

Weingrosshandlung

Sundegasse 19.

Telephon Nummer 482

Bordeaux-, Südweine,
Spirituosen. (1604)

Spezialität:
Rhein- und Moselweine.

Damenpub.

Anfertigung elegant und einfach.

Auswahl in Neuheiten

Breitgasse 125, 2. (37016)

Geheimnisse der Liebe u. Ehe.

Mit Abbildungen.

Ein treuer Rathgeber für
Braut u. Eheleute von Dr. Becker.
Preis nur 1,00 \mathcal{M} gegen
Voreinsendung in bar oder
Briefmarken, per Nachnahme
1,20 \mathcal{M} . Adolph Willdorf, Berlin,
Joachimstraße 3. (15516)

Korkenstopfen-Fabrik

m. Maschinenbetrieb, gegr. 1880,

Danzig, Böttchergasse 18.

Wein-, Bier-, Selter-, Medizin-,
Korke u. L. v. Mille an, Fackel-,
Korke u. L. v. Mille an, Fackel-,
Korke u. L. v. Mille an, Fackel-,

Korke u. L. v. Mille an, Fackel-,
Korke u. L. v. Mille an, Fackel-,
Korke u. L. v. Mille an, Fackel-,

Korke u. L. v. Mille an, Fackel-,
Korke u. L. v. Mille an, Fackel-,
Korke u. L. v. Mille an, Fackel-,

Korke u. L. v. Mille an, Fackel-,
Korke u. L. v. Mille an, Fackel-,
Korke u. L. v. Mille an, Fackel-,

Korke u. L. v. Mille an, Fackel-,
Korke u. L. v. Mille an, Fackel-,
Korke u. L. v. Mille an, Fackel-,

Korke u. L. v. Mille an, Fackel-,
Korke u. L. v. Mille an, Fackel-,
Korke u. L. v. Mille an, Fackel-,

Korke u. L. v. Mille an, Fackel-,
Korke u. L. v. Mille an, Fackel-,
Korke u. L. v. Mille an, Fackel-,

Korke u. L. v. Mille an, Fackel-,
Korke u. L. v. Mille an, Fackel-,
Korke u. L. v. Mille an, Fackel-,

Korke u. L. v. Mille an, Fackel-,
Korke u. L. v. Mille an, Fackel-,
Korke u. L. v. Mille an, Fackel-,

Korke u. L. v. Mille an, Fackel-,
Korke u. L. v. Mille an, Fackel-,
Korke u. L. v. Mille an, Fackel-,

Korke u. L. v. Mille an, Fackel-,
Korke u. L. v. Mille an, Fackel-,
Korke u. L. v. Mille an, Fackel-,

Meissner Dombau- Geld-Lotterie

zur Erneuerung des Domes in Meissen.

13,160 Geldgewinne und 1 Prämie im Betrage von

375,000 Mark.

Die Hauptgewinne sind ev.

100000 sp. 60000 40000 20000 \mathcal{M} . etc.

Ziehung vom 20. bis 26. October cr.

Original-Loose à 3.— Mark (Porto u. Liste 30 Pf. extra)

empfehlen und versenden prompt

Oscar Bräuer & Co. Nachf., Bank-Geschäft.
Berlin W., Friedrich-Strasse 181. (16592)

Geschäfts-Verlegung.

Hiermit zeige ich meiner geehrten Kundschaft sowie dem verehrlichen Publikum von Neufahrwasser ganz ergebenst an, daß ich meine Bäckerei von Weichselstraße 11 nach meinem Hause

Al. Straße Nr. 7
verlegt habe und bitte ich, mir das bisher geschenkte Vertrauen auch weiterhin zu Theil werden zu lassen.
Hochachtungsvoll

A. Jatzkowski.
NB. Auf Wunsch werden die Frühstücksbrotchen, auch bei kleinstem Bedarfe, ins Haus gesandt. Für gute Backwaaren werde ich Sorge tragen.

Pianoforte-Magazin

Robert Bull,
Brodantengasse 36, 1.

Flügel und Pianos

von
Steinway & Sons

New-York—Hamburg.

Schiedmayer Pianoforte-Fabrik
Stuttgart. (16857)

Ed. Westermayer
Berlin.

Römhildt Weimar.

Harmoniums
deutschen und amerikanischen Systems.

Meine Plissée-Bremerei
vom 1. Oktober befindet sich
meine Wohnung Altst. Graben
Nr. 50, am Fischmarkt.
R. Stenzel, Gebeamte.

Skanowanie i opracowanie graficzne na CD-ROM :



ul. Krzemowa 1

62-002 Suchy Las

www.digital-center.pl

biuro@digital-center.pl

tel./fax (0-61) 665 82 72

tel./fax (0-61) 665 82 82

Wszelkie prawa producenta i właściciela zastrzeżone.

Kopiowanie, wypożyczenie, oraz publiczne odtwarzanie w całości lub we fragmentach zabronione.

All rights reserved. Unauthorized copying, reproduction, lending, public performance and broadcasting of the whole or fragments prohibited.